

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 16. Juni 2016 um 20.00 Uhr - im Kulturhaus Aufenau

Beginn 20:02 Uhr
Ende: 21:29 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordneter Rainer Krätschmer
2. Stadtverordnete Jeanette Bube
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnete Astrid Keeber
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordnete Christina Fischer
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Hans Döhn
11. Stadtverordnete Susanne Mainka
12. Stadtverordnete Ursula Werner
13. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
14. Stadtverordneter Heinz Kehm
15. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
16. Stadtverordneter Jürgen Berger
17. Stadtverordneter Thorsten Massutat
18. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

19. Stadtverordnete Carola Gärtner
20. Stadtverordneter Andreas Götzl
21. Stadtverordneter Michael Creß
22. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
23. Stadtverordneter Ullrich Eckhardt
24. Stadtverordneter Arno Weber
25. Stadtverordneter Michael Pierz
26. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) Bündnis 90/Die Grüne-Stadtverordnetenfraktion:

27. Stadtverordnete Eva Bonin
28. Stadtverordneter Volker Laubenthal
29. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE:

30. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE

Entschuldigt:

<i>Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordnete Brigitte Bonin</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Klaus Bube</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Heiko Appel</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Johannes Creß</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordnete Olga Ritter</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordnete Natalie Dreibus</i>	<i>DIE LINKE</i>

Nicht entschuldigt:

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2014
4. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 gemäß § 28 GemHVO -Stand: 10.05.2016-
5. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015
6. Vorschlag von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl durch die Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der Messe Wächtersbach GmbH
7. Vorschlag von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl durch die Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wächtersbach GmbH
8. Veröffentlichung von Niederschriften auf der städtischen Homepage
9. Kostenfreie Freibadnutzung für Kinder und deren Eltern aus Wächtersbach, die lt. Armutsbericht von Armut betroffen sind

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber bittet die Versammlung zu einer Schweigeminute, in Gedenken an das langjährige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Frau Ingeborg Himmelheber, sich von den Plätzen zu erheben.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der aktuelle Kassenkredit bei 3.200.000 Millionen Euro liegt. Tendenz gleichbleibend.
- 2.2 Weiterhin berichtete Bürgermeister Weiher, dass die Arbeiten am Schloss nun begonnen haben. Die Fundamente wurden freigelegt und im Sinne des Landesdenkmalamtes fachmäßig saniert. Die Versorgungsleitung der Fernwärme, Ab-/Wasser wird als nächstes verlegt.
- 2.3 Bürgermeister Weiher berichtet vom Projekt „Museum ohne Wände“. Hierbei handelt es sich um ein Konzept, dass die Industriegeschichte der Wächtersbacher Steingutfabrik hervorheben soll. Für die Erstellung des Konzepts sind 50.000 Euro notwendig. Die beteiligten Kommunen Brachttal, Birstein und Wächtersbach steuern hierzu 20.000 Euro bei und die restlichen 30.000 Euro werden durch die EU gefördert.
Das Projekt wird nicht nur der Kommune Brachttal durch den dortigen Standort der ehemaligen Steingutfabrik zu Gute kommen, sondern auch Wächtersbach durch die Namensgebung.
- 2.4 Auf die Anfrage einer Fraktion zum geplanten WLAN-Hotspot teilt Bürgermeister Weiher folgende mit:

Der Betrieb des HotSpots im Schwimmbad geht am 17.06.2016 los. Der Bereich am Bahnhof und Lindenplatz ist für Ende Juni geplant. Es wird Kontakt mit dem Förderverein Freie Netzwerke e.V. aufgenommen.

Inhaber der Zugänge liegt bei HotSpot. Betreiber wird die Stadt Wächtersbach in Zusammenarbeit mit der Firma Schleich aus Birstein-Obersotzbach sein.

Die kostenfreie Nutzungszeit im Freischwimmbad beträgt 60 Minuten und an den anderen beiden Orten 30 Minuten.
- 2.5 Auf die Anfrage einer Stadtverordneten zur Schließung der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Gelnhausen teilt Bürgermeister Weiher mit:
Der Magistrat hatte im Vorfeld die Information über die Entscheidung der Kreissparkasse Gelnhausen erhalten. Die Gespräche hierzu wurden in der Woche nach der Wächtersbacher Messe mit dem Vorstandsvorsitzender Horst Wanik geführt. Selbstbedienungstechniken stehen weiterhin zur Verfügung. Die persönliche Beratung erfolgt durch die ehemaligen Mitarbeiter der Geschäftsstelle Wittgenborn jetzt in der Filiale Wächtersbach.
- 2.7 Auf die Anfrage einer Stadtverordneten zur Auflösung des Pachtvertrags mit dem Pächter des Restaurants Stadt Wächtersbach informiert Bürgermeister Weiher wie folgt:

Der Pachtvertrag wurde in beidseitigem einvernehmen aufgehoben. Die Suche nach einem neuen Pächter für die Gaststätte läuft. Der Bürgermeister rief hierzu alle Stadtverordneten auf sich an der Suche zu beteiligen.

- 2.8 Im Anschluss berichtete Bürgermeister Andreas Weiher über den aktuellen Sachstand des Ginkgo-Baumes im Schlosspark. Es wurde ein Gutachten über den Zustand des Baumes erstellt. Die Pflege des Baumes wurde jahrelang vernachlässigt. Die Hauptwurzel geht bis unmittelbar an die Grundmauer des Schloss. Diese müsse nun vorsichtig mit Hand freigelegt werden, damit die Sanierung der Grundmauer durchgeführt werden kann.
- 2.9 Bürgermeister Weiher gibt den Jahresbericht des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz, über die beiden städtischen Klärwerke (Teichkläranlagen) Leisenwald und Waldensberg zur Kenntnis.

3. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2014

Stadtverordneter Kuschnik erläuterte ausführlich die Vorlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis.

4. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 gemäß § 28 GemHVO -Stand: 10.05.2016-

Bürgermeister Weiher teilte mit, dass zum Stand 10.05.2016 keine Überschreitung der Budgets absehbar ist

Stadtverordneter Kuschnik verwies nochmals auf dem im Bericht stehenden Kassenkredit der mit dem aktuellen Stand nicht übereinstimmt.

Der Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 mit Stand 10.05.2016 wird zur Kenntnis genommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015

Stadtverordneter Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Desweiteren erfolgte eine kurze Erläuterung der Vorlage.

Beschluss:

„Gemäß § 100 HGO beschließt die Stadtverordnetenversammlung die folgenden, im Ergebnishaushalt des Haushaltsjahres 2015 entstandenen Haushaltsüberschreitungen:

Produktbereich		Überschreitung
01	Innere Verwaltung	57.910,05€
05	Soziale Leistungen	17.434,96€
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	50.665,16€
		<u>126.010,17 €</u>

Die Deckung ist durch Einsparungen bei anderen zahlungswirksamen Aufwendungen gegeben.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Vorschlag von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl durch die Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der Messe Wächtersbach GmbH

Es wird eine Wahlkommission gebildet und die geheime Wahl durchgeführt.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber gibt das Wahlergebnis bekannt und die Gewählten erklären auf Befragen, dass sie die Wahl annehmen.

Gewählt sind: Gerhard Koch, Heinz Kehm und Michael Pierz.

7. Vorschlag von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl durch die Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wächtersbach GmbH

Es wird eine Wahlkommission gebildet und die geheime Wahl durchgeführt.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber gibt das Wahlergebnis bekannt und die Gewählten erklären auf Befragen, dass sie die Wahl annehmen.

Gewählt sind: Harald Krügel, André Kolb und Eckhard Ullrich.

8. Veröffentlichung von Niederschriften auf der städtischen Homepage

Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Thema.

Es wird folgender Ergänzungsantrag gestellt:

„Die Veröffentlichung enthalten die Tagesordnungspunkte und Anträge und die jeweiligen Abstimmungsergebnisse (mit Mehrheit beschloss/einstimmig ...) als reines Ergebnisprotokoll. Ein Bezug zu den Antragsstellern wird nicht hergestellt.“

Zunächst lässt die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Keeber über den Ergänzungssantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Danach erfolgt die Abstimmung zum Hauptantrag einschließlich des beschlossenen Ergänzungsantrages

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Niederschriften der öffentlichen Stadtverordnetensitzungen, der öffentlichen Ortsbeiratssitzungen und der öffentlichen Ausschüsse auf der Homepage der Stadt Wächtersbach zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung enthalten die Tagesordnungspunkte und Anträge und die jeweiligen Abstimmungsergebnisse (mit Mehrheit beschloss/einstimmig ...) als reines Ergebnisprotokoll. Ein Bezug zu den Antragsstellern wird nicht hergestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

9. Kostenfreie Freibadnutzung für Kinder und deren Eltern aus Wächtersbach, die lt. Armutsbericht von Armut betroffen sind

Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Thema

Eine Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, eine Richtlinie zur Gewährung eines Wächterbacher „Bürger-Pass“ für Familien und Bürger/innen mit geringen Einkommen, die ihren ersten Wohnsitz in Wächtersbach haben zu erstellen. Der „Bürger-Pass“ ist so zu gestalten, dass eine Teilnahme am gesellschaftlichen, sportlichen, kulturellen und sozialen Leben generell möglich ist. Mit dem Pass sollen kulturelle Angebote und Einrichtungen des öffentlichen Lebens, sowie Angebote des Wächtersbacher Stadtverkehrs zu besonderen Konditionen in Anspruch genommen werden können. Die Teilnahme und Wahrnehmung ist nur in Verbindung mit dem „Bürger-Pass“ gültig. Eine Übertragung der erworbenen Eintrittskarten oder sonstiges ist nicht übertragbar. Die Preis-Nachlässe und Gestaltung des „Bürger Pass“ sollen im HFA mit Anhörung im Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur festgelegt werden. Der Pass (muss) kann nach einem Jahr zur Verlängerung neu beantragt werden.“

Zunächst lässt die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Keeber über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Eine Stadtverordnete stellte folgenden Antrag:

Verweisung des Antrages in die Ausschüsse, Haupt- und Finanzausschuss sowie Sport, Jugend, Senioren und Kultur.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Keeber lässt über den Verweisungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Beschluss:

„Kindern und deren Eltern, die in Wächtersbach wohnen und lt. Armutsbericht 2016, von Armut betroffen sind, ist auf Antrag, noch in dieser Badesaison freier Eintritt für das Freibad zu gewähren. Um eine Stigmatisierung zu verhindern, und um eine möglichst unbürokratische Handhabung auch für die städtischen Bediensteten sicher zu stellen, schlagen wir vor, dass die berechtigten Personen die Eintrittskarten an der Pforte des Rathauses erhalten können.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

(Keeber)

1. stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

(Kröll)

Schriftführer